



# ANNALISE-WAGNER-STIFTUNG

c/o

Regionalbibliothek Neubrandenburg  
PSF 101242 17019 Neubrandenburg

[www.annalise-wagner-stiftung.de](http://www.annalise-wagner-stiftung.de) [stiftung.bibl@neubrandenburg.de](mailto:stiftung.bibl@neubrandenburg.de) Telefon 0395 / 555 13 33 Telefax 0395 / 555 13 48

## **Lobende Anerkennung für junge Autoren 2012**

**Ulrike Maschner**

**Zwei Außenlager des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück in Neubrandenburg :  
Material für Schülerprojekte**

Manuskript, 2012

**Preisverleihung am 17. Juni 2012 in der Kirche Rattey**

**Ulrike Maschner: Dankwort**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren!

Seit meinem ersten Praktikum an der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück 2005 beschäftige ich mich intensiv mit der Geschichte der beiden Außenlager in Neubrandenburg. Als Schülerin der Stadt Neubrandenburg ist mir dieser Teil der Geschichte verschlossen geblieben. Noch heute, wenn ich Neubrandenburger Schulklassen, die im Rahmen einer Gedenkstättenfahrt nach Ravensbrück kommen, über die Existenz der beiden Außenlager befrage, antworten sie meist mit Unkenntnis.

Daher der Anspruch, diese Leerstelle, die NS-Geschichte vor Ort im Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler sichtbar zu machen. So habe ich im Laufe mehrerer Jahre verschiedenste Dokumente zusammengetragen und mir immer wieder die Frage gestellt, wie Geschichte an einem Ort vermittelt werden kann, welcher ohne visuelle Eindrücke auskommen muss. Fokussiert darauf, eine Spur zu legen, an historischen Orten wo kaum mehr Relikte vorzufinden sind, sollen sich Jugendliche der Vergangenheit bewusst werden und über die gegenwärtige Bedeutung von Geschichte reflektieren.

Umso mehr freue ich mich, dass diese Arbeit eine solch lobende Anerkennung erfährt und mich im großen Maße dabei unterstützt, dass das pädagogische Material hoffentlich bald durch eine sichere Finanzierung publiziert werden kann.

So möchte ich an dieser Stelle der Jury der Annalise-Wagner-Stiftung, der Hildegard-Hansche-Stiftung sowie der Landtagspräsidentin Silvia Bretschneider danken, die durch ihre ideelle und finanzielle Unterstützung das Projekt weiter voran bringen. Zu besonderem Dank bin ich jedoch all denjenigen verpflichtet, die mich seit mehreren Jahren bei meinen Vorhaben unterstützen und mir immer wieder mit Anregungen und auch durch Kritik weitergeholfen haben. Mein Dank gilt: dem Leiter der pädagogischen Dienste Dr. Matthias Heyl, der Leiterin des Stadtarchivs Neubrandenburg Eleonore Wolf, meinen Freunden und Mitwirkenden des context e.V. und besonders Katrin Hermann, die mir unermüdlich für die Gestaltung des Arbeitsmaterials zur Seite steht.

Gratulieren möchte ich selbstverständlich Constanze Jaiser und Jacob David Pampuch!  
Und ich denke über Halina Golcowa, die ebenfalls im Konzentrationslager Neubrandenburg inhaftiert und illegal Gedichte verfasste, lässt sich ein hervorragender Bezug zum Projektmaterial „Ein Schmuttgelfund aus dem KZ – Erinnerung, Kunst und Menschenwürde“ herstellen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.